

Großübung in Wakendorf I: Rettungskräfte trainieren für den Ernstfall!

Rettungskräfte übten in Wakendorf I, während in Segeberg ungelöste Vermisstenfälle und marode Brücken in Bad Bramstedt thematisiert werden.

Am Wochenende fand eine eindrucksvolle Großübung am Bahnübergang Wakendorf I statt. Über 170 Rettungskräfte, darunter sechs Feuerwehren des Amtes Trave-Land, simulierten einen dramatischen Zugunfall, bei dem ein Auto von einem Zug gerammt wurde. Die Einsatzkräfte trainierten in diesem Szenario, um auf mögliche realistische Notfälle im Kreis Segeberg vorbereitet zu sein, denn ein solches Unglück kann jederzeit geschehen.

Neben den Übungen sind auch die anhaltenden „Cold Cases“ im Kreis Segeberg ein Thema von brennendem Interesse. Viele Vermisstenfälle bleiben ungelöst, und gleichzeitig gehen die intensiven Fahndungen nach verschiedenen Personen weiter. Der mysteriöse Verschwindedefall ist eine schmerzliche Realität für die Betroffenen, während die Polizei nach Neuen Anhaltspunkten sucht, um die Fälle aufzuklären. Mehr dazu könne Sie [hier nachlesen](#).

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de